

## Anhang 1

Grundsätzlich ist nur die ÖNORM B 1600 (in Teilbereichen) umzusetzen. Die ÖNORM B 1601 nur in einzelnen Punkten.

Die kursiven Anmerkungen dienen dem besseren Verständnis bzw. der Erläuterung der Umsetzungsnotwendigkeiten. Soweit einzelne Punkte der ÖNORM nicht aufgeführt sind, besteht kein Umsetzungsbedarf in Gruppenpraxen.

### **Gliederung (gemäß ÖNORM B 1600)**

| Text  | Einhaltung ÖNORM B 1600 unverzichtbar | Einhaltung ÖNORM B 1600 unverzichtbar im Einzelfall  | Einhaltung ÖNORM B 1600 nicht relevant  |
|---|---------------------------------------|--|---|
| 3.1. <b>Außenanlagen</b><br><i>Anmerkung:</i> Notwendigkeit ist ein stufenloser Zugang zur Gruppenpraxis vom Parkplatz (Behinderten-, „Rettungsparkplatz“ bzw. vom Gehsteig)  |                                       |  |   |
| 3.1.1 Gehsteige, Gehwege und Radwege  |                                       | Bestimmungen für Gehsteige und Gehwege sind relevant sofern von dort Zugang zum Objekt, in dem Gruppenpraxis untergebracht ist, erfolgt. | Radwege   |
| 3.1.3 Fußgängerübergänge  |                                       |  | X   |
| 3.1.5 Rampen  | X                                     |  |   |
| 3.1.6 Stellplätze für PKW von behinderten Personen <i>Anmerkung:</i> Anzahl je nach Bedarf in unmittelbarer Nähe zum behindertengerechten Zugang – möglichst dem Haupteingang | X                                     |  |   |
| 3.1.8 Fernsprechstellen, Notrufeinrichtungen  |                                       |  | X<br>wenn notwendige Telefonate durch das Sekretariat der Gruppenpraxis erledigt werden |
| <b>3.2 Gebäude</b>  |                                       |  |   |
| 3.2.2 Eingänge, Türen   | X                                     |  |   |
| 3.2.3 Horizontale Verbindungswege   | X                                     |  |   |
| 3.2.4 Vertikale Verbindungswege   | X                                     |  |   |
| 3.2.5 Sanitärräume<br><i>Anmerkung:</i> gemeint sind WC-Räume   | X<br>gemäß ÖNORM 1601 Ziffer 3.3.4    |  |   |
| 3.2.6 Allgemein zugängliche Nutzräume<br><i>Anmerkung:</i> z.B. Abstellplatz für Kinderwagen, insbesondere beim Kinderarzt  |                                       | nach Bedarf  |   |
| 3.2.10 Spezielle bauliche Ausführungen  |                                       |  |   |
| 3.2.10.1 Anordnung von Rollstuhlplätzen<br><i>Anmerkung:</i> Rollstuhlstellplätze im Warteraum  | Mindestens zwei Plätze                |  |   |
| 3.2.10.2 Anordnung von behindertengerechten Umkleidekabinen   |                                       | X<br>wenn die Praxis über Umkleidekabinen verfügt mindestens eine behindertengerecht   |   |

| Text  | Einhaltung<br>ÖNORM B 1600<br>unverzichtbar | Einhaltung ÖNORM<br>B 1600 unverzichtbar<br>im Einzelfall | Einhaltung ÖNORM<br>B 1600 nicht relevant |
|---|---|---|---|
| 3.3 Materialien für Böden, Wände,<br>Decken               | X   |   |   |
| 4.1 Bedienungselemente und<br>Orientierung                | X   |   |   |
| 4.2 Barrierefreie Sanitärräume                            | X   | nach Bedarf gemäß<br>ÖNORM 1601 Ziffer<br>3.3.4           |   |
| 4.3.5 Schalter, Durchgänge<br><u>Anmerkung:</u> Rezeption | X<br>Induktionsschleife                     |   |   |
| 5 <b>Kennzeichnung</b>                                    | X   |   |   |